

# Hüüler



Clubzeitung des FC Wolfwil

Saison 2018/19 – Nr. 2

## Das Traumduo

Mosi und Rasmarie  
sorgen für sattes Grün



Saison 2018/19  
So lief der Ball für  
Gross und Klein

Andrea Studer  
Mein Tag mit dem  
FCB-Materialwart

FCW on Tour  
Die Reisewölfe  
entdecken die Welt


**RAUBER GARTENBAU**

# Wir schaffen Gärten zum Wohlfühlen

Bepflanzung und Pflege von  
Bäumen, Sträuchern und  
Hecken

Gestaltung und Erneue-  
rung von Rasenflächen,  
Blumenbeeten, Begrü-  
nungen aller Art

Planung und Bau von  
Vorplätzen, Pergolen,  
Mauern, Treppen, Zäunen

Planung und Bau von  
Steingärten und Biotopen

Unterhalt von Liegen-  
schaften und Gartenanlagen

Rauber Gartenbau, Vordere Gasse 26, 4628 Wolfwil  
062 926 10 79, 079 208 49 57, info@rauber-gartenbau.ch, www.rauber-gartenbau.ch



## Auf ins Jubiläumsjahr Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der FC Wolfwil wird 2020 90 Jahre alt. Ich nehme an, es geht nicht nur mir so. Die Zeit läuft und läuft. Selbst als Präsident feiere ich dieses Jahr schon mein erstes, allerdings ganz kleines Jubiläum. Seit fünf Jahren leite ich unseren FC Woufu als Präsident. Es macht mir nach wie vor Spass und Freude. Ich bin überzeugt, dass es bald frischen Wind braucht, deshalb habe ich mich entschlossen, dass das Jubiläumsjahr mein letztes Präsidialjahr sein wird. Ich werde meinen Posten also spätestens auf Ende Vereinsjahr 2019/20 an einen Nachfolger oder an eine Nachfolgerin weitergeben.


Der Vorstand hat in einer der vergangen-  
en Sitzungen entschieden, unseren Ge-  
burtstag während der Turnierwoche 2020  
zu feiern. Dazu soll es am Gründungswochen-  
ende eine zweitägige FC-Reise für unsere Mitglieder

geben. Mehr dazu gibt es sicher im nächsten Hüüler zu lesen.

Bekanntlich ist die Saison 2018/19 soeben zu Ende gegangen. Sämtliche Aktivteams haben die Rückrunde einigermaßen solid zu Ende gespielt. Unser «Eis» ist nach dem verpatzten Rückrundenstart noch kurz ins Straucheln gekommen. Dank vier Siegen in Folge konnten wir die Saison aber noch auf dem guten 4. Platz beenden.

Im Juniorenbereich möchte ich die B-Junioren erwähnen. Sie spielen in der Gruppierung Rot-Blau Wolfwil-Kestenholz und haben es beinahe in den Solothurner Cup-Final geschafft. Erst im Halbfinal, nach einem spannenden und dramatischen Penaltyschiessen, musste sich unser Nachwuchsteam geschlagen geben. Trotz der damals bitteren Niederlage darf die Mannschaft unter der Leitung von Baschi und Hügli Roli stolz sein auf das Erreichte.

Mirko Ackermann, Präsident FC Wolfwil

**Erni**  **Ihr Beck  
im Dorf!**

**Bäckerei**

ERNI Bäckerei  
Kirchstrasse 11  
4628 Wolfwil  
Tel. 062 926 15 16  
Fax 062 926 39 13

ERNI Bäckerei  
Mittelgäustr., 175  
4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 41 11  
Fax 062 926 39 13



# RUDOLF NÜTZI AG

4628 Wolfwil



**DAS IDEENHAUS DER REGION**  
Wir beraten, planen und realisieren

Schlossgasse 18 · 4628 Wolfwil · Tel. 062 928 11 48

[www.nuetzi-schreinerel.ch](http://www.nuetzi-schreinerel.ch)



# AUTO LINDEMANN AG – 4628 WOLFVIL

**IHR WUNSCH IST UNSER AUFTRAG!**

**Garage plus**

[www.auto-lindemann.com/autoselbst.ch/](http://www.auto-lindemann.com/autoselbst.ch/)

Immer interessante  
Neuwagen- und Occasion -  
Angebote auf Platz!

- **Zertifizierte Mehrmarkengarage & Opel Spezialist**
- **Verkauf, Service, Reparatur durch ausgebildete Fachkräfte**

**IHR AUTO IST BEI UNS GUT AUFGEHOBBEN!**



Durchschauen: Mirco Leuenberger und die 1. Mannschaft klassierten sich in der «Übergangssaison» auf dem 4. Platz.



Mussten sportlich böß untendurch, bewiesen aber Teamgeist: die Da-Junioren.



Die Jasskönigin: Karin Moser.



Ein Hoch auf das Zusammensein: Schlemmervolk am Muttertagsschmaus.



Mer göi no lang ned hei: Brigitte Kölliker.



Auf dass wenigstens das Geschehen auf dem Rasen die Gemüter erwärmt: die erschüi Reihe.



ivanmeyert  urs

 Fussball  Reisen weltweit  Trainingslager  Sportevents  Ausflüge  Kreuzfahrten

«Mit uns erreichen Sie jedes Ziel - weltweit!»

Gerne bin ich nach wie vor persönlich für dich da!  
Sergio, dein Ansprechpartner für die «Wölfe».



www.ivanmeyertours.ch

ivanmeyertours gmbh | vorsteif 59 | ch-1300 wengen an der aare  
telefon +41 (0)31-831 07 07 | info@ivanmeyertours.ch | facebook.com/ivanmeyertours



1. Mannschaft



Ein einziges

## Auf und Ab

Nach dem positiven Vorrundenabschluss ging die ganze Mannschaft mit einem guten Gefühl in die Rückrunde. In zahlreichen Trainingseinheiten und Testspielen hatte man sich Selbstvertrauen erarbeitet für die zweite Saisonhälfte, was im ersten Spiel gegen Fortuna Olten (11:5-Sieg) deutlich sichtbar wurde. Die ganze Zuversicht bekam jedoch einen herben Dämpfer, indem Woufu im zweiten Spiel gegen Trimbach mit 0:5 deutlich unterging.

Die weiteren Resultate ähnelten danach aber schon sehr dem Verlauf der Vorrunde. Niederlagen wie gegen Däniken-Gretzenbach oder

Fulenbach waren sehr ärgerlich und nur schwer erklärbar. Mit dem Begriff «Inkonstanz» kann die ganze abgelaufene Saison zusammengefasst werden. Jedoch steigerte sich die ganze Mannschaft gegen Ende der Saison noch einmal und holte sich gleich vier Siege am Stück. Definitiv ein versöhnlicher Abschluss, der Mut macht für die nächste Saison.

Für die Spielzeit 2019/20 darf man sicher erwarten, dass die 1. Mannschaft den Sprung an die Tabellenspitze schaffen kann. Dazu bräuchte es aber für einmal über eine ganze Saison hinweg konstante Leistungen.

Yves Ackermann

### Die Resultate

#### Meisterschaft. Vorrunde

Fortuna Olten – Wolfwil	1:0
Wolfwil – Trimbach	0:4
Fulenbach – Wolfwil	0:2
Wolfwil – Dulliken	1:2
Mümliswil – Wolfwil	4:3
Oensingen – Wolfwil	3:1
Wolfwil – Däniken-Gr.	4:2
Härkingen – Wolfwil	4:2
Wolfwil – Kappel	5:3
Kestenholz – Wolfwil	4:6

#### Rückrunde

Wolfwil – Fortuna Olten	11:5
Trimbach – Wolfwil	5:0
Wolfwil – Fulenbach	0:1
Dulliken – Wolfwil	2:3
Wolfwil – Mümliswil	0:3
Wolfwil – Oensingen	2:3
Däniken-Gr. – Wolfwil	4:1
Wolfwil – Härkingen	3:0
Kappel – Wolfwil	2:4
Wolfwil – Kestenholz	4:3
Hägendorf – Wolfwil	3:6

#### Solothurner Cup

Wolfwil – Riedholz	3:4 n. P.
--------------------	-----------



Stolze Solothurner: Woufu holte elf Siege und kassierte ebenso viele Niederlagen.

PM

### Die Rangliste. 4. Liga, Gruppe 3

1.	Trimbach	22	17	3	2	(63)	83:35	54
2.	Mümliswil	22	17	1	4	(19)	49:28	52
3.	Däniken-Gr.	22	10	4	8	(40)	45:37	34
4.	<b>Wolfwil</b>	22	11	0	11	(33)	64:58	33
5.	Dulliken	22	9	4	9	(34)	55:51	31
6.	Härkingen	22	9	3	10	(19)	38:52	30
7.	Kappel	22	8	5	9	(28)	64:51	29
8.	Oensingen	22	8	4	10	(41)	48:54	28
9.	Kestenholz	22	8	3	11	(31)	44:62	27
10.	Fulenbach	22	7	5	10	(19)	41:41	26
11.	Hägendorf	22	6	1	15	(28)	37:70	19
12.	Fortuna Olten	22	4	3	15	(51)	44:73	15

Die Lebensversicherung: Daniel Hasenfratz erzielte für das «1» 14 Treffer.



 **Mechanische  
Werkstätte  
Luppi**  
CH-4628 Wolfwil [www.luppiag.ch](http://www.luppiag.ch)



# EK Automobile AG



4703 Kestenholz  
Telefon 062 393 12 76  
www.ekautomobile.ch



## Ich bin für Sie da in Niederbuchsiten, Neuendorf und Wolfwil.

Martin Canonica, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 062 386 22 14, martin.canonica@mobiliar.ch

Generalagentur Bülthal  
Marc Bloch  
mobiliar.ch

Falkenstrasse 9  
4710 Bülthal  
T 062 386 22 22  
buelthal@mobiliar.ch

die Mobiliar

## mechanische werkstätte nützi GmbH

Ihr Spezialist für Landmaschinen & Recyclingtechnik

- Vertrieb und Service
- Modifikationen aller Art
- Entwicklung und Umsetzung kundenspezifischer Einzelanfertigungen

mwn GmbH  
Industrie Bännli 10  
4628 Wolfwil  
Tel/Fax 062 / 926 35 56  
mwngmbh@bluewin.ch  
www.mwngmbh.ch

Heizung - Sanitär & Komfortlüftung 4628 Wolfwil  
062 917 00 70

**Kernbohrung und Betonfräsung!**  
**Alex Ackermann AG**  
www.ackermann-ag.ch  
...Ihr Fachmann für Installation und Service!

Nach der Saison ist vor der Saison

## «Ich will Verantwortung übernehmen»

Deine erste Saison beim FC Wolfwil ist zu Ende. Wie gefällt es dir bei uns?

**Philip Truffer:** Sehr gut. Ich habe mich schnell in den Verein eingelebt und wurde von der Mannschaft gut aufgenommen. Da ich bereits viele Spieler kannte und schon länger den FCW verfolgt hatte, fiel mir das natürlich leichter.

Als Kabinen-DJ hast du ja nach den Spielen bereits einen wichtigen Posten übernommen.

Ja, das Amt habe ich seit dem Cupspiel gegen Riedholz übernommen. Ich glaube, dass meine Musik bei allen gut ankommt, ausser vielleicht bei unseren zwei ältesten Spielern.

Du bist bekanntlich ein sehr emotionaler Spieler auf dem Platz. Glaubst du, deine Mitspieler mit deiner Art mitreissen zu können?

Ich hoffe es natürlich. Es ist wichtig, dass wir 90 Minuten lang konzentriert sind und alles geben. Nur so können wir erfolgreich sein.

Wie ist dein Fazit zur Saison 2018/19?

Vor allem war es schade, dass wir so viele Punkte gegen Gegner, mit denen wir definitiv mithalten konnten, liegen gelassen haben. Ei-

gentlich waren wir mit allen Mannschaften auf Augenhöhe. Ausser bei den zwei Spielen gegen Trimbach muss man fairerweise zugeben, dass wir da chancenlos waren.

Welche persönlichen Ziele verfolgst du?

Ich möchte sehr gerne mehr Verantwortung in der Mannschaft übernehmen. Zudem würde ich mich gerne im Abschluss verbessern.

Was willst du mit der Mannschaft erreichen?

Ich wünsche mir eine konstante Saison. Das wäre sicher ein guter Anfang. Der Aufstieg in die 3. Liga ist natürlich auch ein grosses persönliches Ziel von mir.

Ist die Mannschaft bereit, um im Aufstiegs-kampf mitzumischen?

Sicher wäre es toll, wenn wir uns an der Spitze festsetzen und um den Aufstieg mitspielen könnten. Jedoch wird das garantiert keine einfache Aufgabe. Ich bin aber überzeugt, dass das Potenzial in der Mannschaft vorhanden ist. Ich bin der Meinung, dass der FC Wolfwil in die 3. Liga gehört.

Yves Ackermann



Philips Favoriten

Vereine National: FC Basel. – International: Arsenal.

Spieler Jack Wilshere.

Essen Spaghetti Bolognese.

Trinken Cola.

Musik Alles ausser Schlager.

Begleitperson im steckengebliebenen Lift  
Meine Freundin.

## Restaurant zur alten Post

Hauptstrasse 35 – 4628 Wolfwil

Telefon 062 926 01 00  
Mail info@zuraltenpostwolfwil.ch  
Web www.zuraltenpostwolfwil.ch

## Gestalte DU den FCW!

### Die Weichen stellen für die Zukunft als Technische/-r Leiter/-in

Mit oder ohne Funktion im Vorstand

Du hast Erfahrung im Tschutte, bist kommunikativ und gut organisiert und willst einen wichtigen Beitrag für die Jugend leisten? Dann könnte die Technische Leitung die Herausforderung sein, die du suchst. Hol dir die nötigen Informationen bei Michael Kissling, 078 744 39 54.

### Du bist entscheidend! Werde Schiedsrichter/-in

Du willst auf dem Platz Verantwortung übernehmen und sowohl geistig als auch körperlich fit bleiben? Dann gibt es kaum eine bessere Aufgabe. Als Schiedsrichter/-in machst du das Fussballspiel erst möglich und sammelst Erfahrungen fürs Leben. Du wirst entschädigt und erhältst freien Eintritt zu allen Spielen des SFV. Unser Präsident Mirko Ackermann (079 211 91 91) ist zwei Jahre nach dem Start bereits 3.-Liga-Schiedsrichter und möchte das Abenteuer nicht missen. Sprich Mirko doch an!

### Entwickle den Frauenfussball weiter als Trainer/-in Damenteam

Gerne auch mit Assistent/-in

Seit vier Jahren sind die coolen Wölfinnen ein wichtiger Bestandteil des FCW. Wenn du das C-Diplom mitbringst und den lernbegierigen Frauen zu den nächsten Fortschritten verhelfen willst, ist Andrea Reinmann (079 243 24 12) deine Ansprechpartnerin.

### Gib den Junioren dein Gesicht als Assistent/-in

Junioren B, C, Da und E. Ob als Einstieg ins Trainerbusiness oder als wichtige Stütze: Im Juniorenfussball ist die Freude besonders gross. Auch Teilzeit möglich. Informationen erhältst du bei Michael Kissling, 078 744 39 54.

## Die Torjäger/-innen

### Trainer und Topscorer:

# Der Tausendsassa

In der Super League ist es Guillaume Hoarau mit 24 Toren, in der 1. Bundesliga Robert Lewandowski mit 22, in der Premier League Mohamed Salah mit 22 und in der Primera Division Lionel Messi mit 36 Toren. All diese Superstars sind in der Saison 2018/19 Torschützenkönig geworden. Und wer ist es beim FC Wolfwil?

Ein Blick zurück: Durch die überaus positive Vorrunde stachen vor allem die Frauen mit ihren Toren heraus. Fitore Shala führte die Tabelle in der Winterpause mit 13 Toren an. Danach folgten Vanessa Büttler mit 10 Toren, Daniel Hasenfratz mit 9 und der Damentrainer Fabio Tognoli mit 8. Aufgrund der beiden Kreuzbandrisse von Fitore und Vanessa öffnete sich für Daniel und Fabio in der Rückrunde der Weg auf Rang 1. Fabio sagte bereits Anfangs Rückrunde: «Eg wott dä Pokal!» Für sein Ziel (natürlich nicht nur darum) machte sich Fabio die Mühe, im Eis, Zwöi und bei den Senioren zu spielen, um möglichst viele Torchancen zu erhaschen. Seine Taktik ist aufgegangen.

Die Schlussrangliste sieht so aus: 1. Fabio Tognoli (Eis, Zwöi, Senioren) 17 Tore. 2. Daniel Hasenfratz (Eis) 14. 3. Fitore Shala (Damen) 13. 4. Michael Jeggli und Nick Ackermann (Eis) 11. 5. Nadin Enderlin und Vanessa Büttler (beide Damen), Marcel Hügli (Senioren) 10.

Trotz einer super Vorrunde mussten sich die Damen also geschlagen geben. Aber: Auch wenn Fitore und Vanessa nur die Vorrunde spielen konnten, sind sie beide noch in der Rangliste der Top 5 – Respekt! Aber auch die Mühe von Fabio hat sich gelohnt. Mit seinen 17 Toren holt er sich in der Saison 2018/19 beim FC Wolfwil die Torschützenkanone. Herzlichen Glückwunsch!

Andrea Reinmann



Für die Frauen ist er nicht aufgelaufen, dafür hat er sie trainiert: Fabio Tognoli erzielte für die 1. Mannschaft, das Zwöi und die Senioren 17 Treffer. PM

## 2. Mannschaft

### Das Zwöi auf der

# Achterbahn

Nach einer durchwachsenen Vorrunde startete das Zwöi mit einem klaren Ziel in die Rückrunde: 18 Punkte. Aufgrund der vielen knappen Vorrundenspiele eine Zahl, die machbar schien. Entsprechend startete die Mannschaft Anfang Januar mit viel Engagement und Ehrgeiz in die Vorbereitung. Im März flogen wir nach Malta ins Trainingslager, wo nicht nur Fussball zählte. Mit noch insgesamt drei Testspielen wurde die Vorrunde dann komplettiert.

Im ersten Spiel der Rückrunde wollten wir gleich ein Zeichen setzen. Das gelang uns gut, und wir gewannen zum Auftakt gegen den FC Olten gleich mit 6:3. Diesen Schwung nahmen wir für das zweite Spiel mit und holten uns einen sehr hart umkämpften Sieg in Winznau.

Mit einem Highlight, dem Derby gegen Fulenbach, ging es weiter. Für eines der wichtigsten Spiele der Saison hatten wir uns natürlich viel vorgenommen. Jedoch gaben wir in diesem unterhaltsamen Spiel den Sieg in der letzten Minute noch aus der Hand. Diese bittere Niederlage brachte uns jedoch nicht aus dem Konzept, und so holten wir uns eine Woche später einen hochverdienten Punkt gegen den Tabellenführer Uskana Olten.

### Die Resultate

Meisterschaft, Vorrunde	Rückrunde
Wolfwil – Winznau 3:3	Wolfwil – FC Olten 6:3
Fulenbach – Wolfwil 1:0	Winznau – Wolfwil 0:2
Uskana Olten – Wolfwil 2:1	Wolfwil – Fulenbach 2:3
Wolfwil – Egerkingen 3:5	Wolfwil – Uskana Olten 2:2
Niederamt – Wolfwil 5:6	Egerkingen – Wolfwil 2:7
Wolfwil – Oltenese 0:4	Wolfwil – Niederamt Sel. 1:7
Azzuri Niedergösgen 1:8	Oltenese – Wolfwil 3:1
Wolfwil – Fortuna Olten 5:4	Wolfwil – Azzuri 4:1
Wolfwil – Kappel 5:3	Fortuna Olten – Wolfwil 3:0 ff.
Kestenholz – Wolfwil 4:6	

### Die Rangliste 5. Liga, Gruppe 3

1. Uskana Olten	18	13	3	2	(41)	70:40	42
2. Oltenese	18	10	7	1	(22)	63:34	37
3. Olten	18	10	4	4	(15)	63:42	34
4. Fulenbach	18	9	5	4	(14)	51:33	32
5. Niederamt Sel.	18	9	2	7	(17)	73:43	29
6. Fortuna Olten	18	9	1	8	(24)	56:56	28
7. <b>Wolfwil</b>	18	8	3	7	(12)	55:47	27
8. Winznau	18	3	5	10	(25)	29:41	14
9. Azzurri	18	2	0	16	(36)	27:74	6
10. Egerkingen	18	2	0	16	(42)	28:105	6

Die weiteren Spiele glichen einer Achterbahnfahrt. Auf einen deutlichen Sieg über Egerkingen setzte es eine deftige Niederlage gegen Niederamt Selection ab. Nach der Pleite gegen Oltenese blieb das Rückrunden-Ziel unerreichbar. Es verblieben zwei Spiele, und wir wollten alles daran setzen, um sie erfolgreich zu gestalten. So kam es dann auch, und wir gewannen die letzten beiden Partien gegen Azzuri Niedergösgen und Fortuna Olten. Wobei Letzteres wegen Forfait zu unseren Gunsten entschieden wurde.

Unser grosses Ziel haben wir leider nicht erreicht. Trotzdem spielten wir sicher besser als noch in der Vorrunde. Mit einem tollen Saisonabschluss-Tag haben wir die Saison 2018/19 offiziell beendet. Für die nächste Spielzeit dürfen wir uns ohne schlechtes Gewissen weiter hohe Ziele stecken. Ende Juli geht es mit dem 4./5.-Liga-Turnier an der Woufeler Turnierwoche weiter.

Zum Schluss möchte sich die ganze Mannschaft bei allen Fans bedanken, die uns während der ganzen Saison unterstützt haben.

Yves Ackermann

*Möbel für kleine Räume sind unsere Spezialität!*

**Wohnausstellung auf 5 Etagen**

**Möbel Eichler**

Eigene Möbelfabrikstätte • Bodenbeläge • Verblende

4423 Wolfwil • Tel. 062 924 14 85 • www.moebel-eichler.ch

**TOP Angebote**

- Gratis Lieferung
- Gratis Montage
- Gratis Entsorgung

### IMPRESSUM

Hüüler Clubzeitung des FC Wolfwil **Adresse** FC Wolfwil, Postfach, 4628 Wolfwil **Redaktion, Bilder** Andrea Reinmann, Yves Ackermann, Philipp Kissling, Philipp Meier, Michael Minder **Druck** Dietschi Print & Design, Olten **Auflage:** 1100 Stück **Kontakt:** clubzeitung@fcwolfwil.ch

## Bürki Haustechnik AG Sanitäre Anlagen



Dennliweg 25  
4902 Langenthal  
Tel. 062 922 88 80  
Fax 062 923 04 50

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Reparaturservice

www.buerki-sanitaer.ch





# Natascha's Hairstyling

Damen- und Herrencoiffeuse  
4628 Wolfwil · 062 926 00 64

Entdecken Sie bei mir die aktuellen Haartrends  
In Schnitt und Coloration individuell  
abgestimmt auf Ihren Typ.

Ich freue mich auf Sie! Natascha Wyss-Notter

## Eintracht WOLFVIL

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch  
Pils und Biere, Cordon  
und Team.



Lassen Sie  
sich von  
unserem  
spezialisierten  
Personal  
verleihen.

restaurant.eintracht@gps.ch  
www.eintracht-wolfwil.ch  
Tel. 062 926 12 00

Frauen

Der Sonntagmorgen ist gerettet:

Es geht weiter!

Bereits nach der Winterpause zeichnete sich ab, dass wir in der Rückrunde aufgrund von vielen Verletzungen und Austritten ein sehr knappes Kader sein würden. Wir hatten bei jeder Partie Mühe, überhaupt elf Spielerinnen auf den Platz zu bekommen. Deshalb erhielten wir fast immer Unterstützung von unseren Gruppierungsmannschaften FC Roggwil und FC Herzogenbuchsee. Höhepunkt war das Spiel gegen den FC Mümliswil. Von 14 Spielerinnen waren sieben Aushilfen, sprich, ohne sie hätten wir nicht einmal antreten können. In diesem Sinne auch hier nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Gruppierungsteams. Ohne sie wären wahrscheinlich diverse Resultate anders gekommen.

Zudem gab unser Trainerteam zu Beginn der Rückrunde seinen Rücktritt per Ende Saison bekannt (siehe Bericht Seite 15). Langsam kamen Fragen auf: Wie weiter? Reicht unser knappes Kader für eine weitere Saison? Wer wird Trainer?

Auf der Suche nach Antworten bat ich unseren Sportchef Kurt Ackermann um Hilfe und fragte ihn, ob er einmal die Damenmannschaft des FC Niederbipp angehen könnte, die sich per Ende Saison 18/19 bekannterweise auflösen sollte. Eventuell wäre ja ein Zusammenschluss möglich. Gesagt getan! Anfang April sass Petra Büttiker, Mirko Ackermann, Kurt Ackermann und ich mit dem Präsidenten, der Damenverantwortlichen sowie dem Captain des FC Niederbipp zusammen. Zu einem zweiten Treffen kam es leider nicht mehr. Die Bipper gaben nach Rücksprache mit dem Team bekannt, dass ihre Damen kein Interesse an einer Zusammenarbeit haben. So standen wir nach dem letzten Saisonspiel da mit einem Kader von nur 15 Frauen, ohne Trainer sowie Fragen über Fragen, deren Antworten wir bis heute noch nicht alle kennen. Nach langem Hin und Her zwischen mir und unseren Spielerinnen, vielen Telefonaten mit den Trainern der Gruppierungsmannschaften und diversen Gesprächen mit Mirko und Kurt entschieden wir, unsere Damenmannschaft trotz allem nochmals zu stellen. Meiner Meinung nach sind wir Damen bereits ein wichtiger Bestandteil des FC Wolfwil geworden. Ohne uns hätten wir einen Tag weniger an der Turnierwoche (weniger Umsatz), die Senioren müssten ihre Partnerinnen wieder zum Servieren am Fischessen überreden und für diverse am Wichtigsten: am Sonntagmorgen wäre kein Spiel mehr, an dem man gemütlich ein Apéro trinken könnte. Deshalb bin ich der Meinung, unserem Team nochmals eine Chance geben zu müssen.

Durch das grosse Kader des FC Herzogen-



Äggschen auf dem Rasen...



...und Fachsimpeln in der ersten Reihe: Die Heimspiele der Wölfinnen sind ein beliebter Treffpunkt.

buchsee können wir in der nächsten Saison wieder auf die Hilfe aus Buchsi zählen. Der FC Roggwil ist zudem in Gesprächen, ob die Damen des SC Zofingen zum FC Roggwil stossen sollen. Durch das allenfalls vergrösserte Kader von Roggwil würden unsere Chancen auf Aushilfe von dieser Seite steigen. Ob das dann aber für alle unsere Spiele reichen wird, steht in den Sternen.

Daher sind wir auch auf eure Hilfe angewiesen: Falls ihr Mädchen/Frauen kennt, die Lust haben, Fussball zu spielen, oder ihr allenfalls sogar einen potenziellen Trainer wisst, dürft ihr gerne meine Kontaktdaten weitergeben oder mir direkt Bescheid geben (079 243 24 12). Training haben wir jeweils montags und mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen

unseres ganzen Teams bei Fabio und Steven herzlich bedanken. Ihr habt so viel Herzblut, Engagement und Nerven für uns aufgetrieben, was nicht jedermann machen würde. Wir finden es selbstverständlich extrem schade, dass ihr euch für den Rücktritt entschieden habt, verstehen es aber natürlich. Jeden Tag auf dem Fussballplatz zu stehen «nimmt ein ou met»! Mit euch haben wir unsere ersten Erfolge feiern können, die wir nicht mehr vergessen werden. Wir wünschen euch alles, alles Gute! Falls ihr einmal Sehnsucht habt, wir nehmen euch gerne wieder zurück ;).

Andrea Reinmann





# Kläntschi Bedachungen GmbH

www.klaentschi-bedachungen.ch

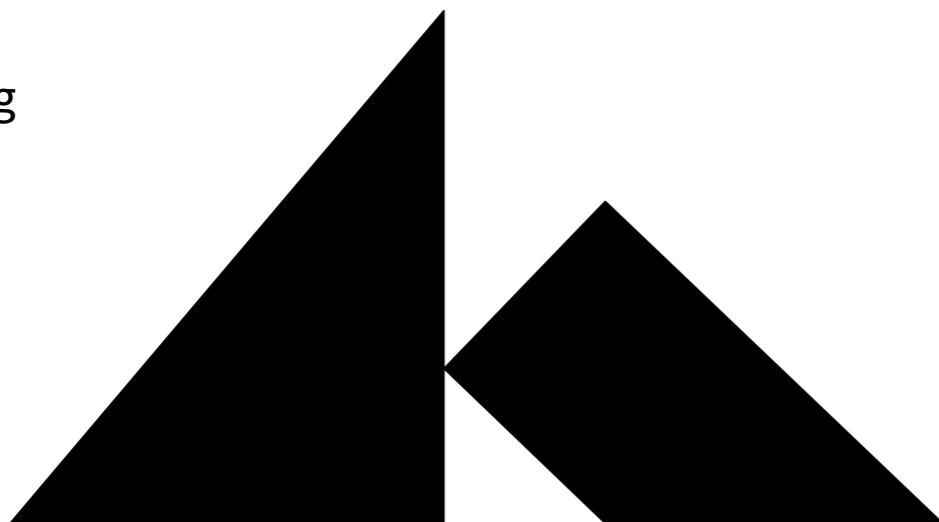
Fassadenverkleidung

Flachbedachungen

Dachfenster

Isolationen

Spenglerei



Hofstrasse 26  
4912 Aarwangen

062 922 83 35  
079 382 50 42

Zimmerei, Treppenbau, Innenausbau

## U. Büttiker Holzbau AG

Fahrstrasse 84, 4628 Wolfwil

Tel. 062 926 29 02 Fax 062 926 38 50

www.buettikerholzbau.ch

## Anders als erwartet

Nach einer hervorragenden Vorrunde der Woufeler Damen folgte eine enttäuschende Rückrunde mit vielen Verletzungen und einer ermüthenden Trainingspräsenz. Zuerst verletzte sich nach einem freiwilligen Hallentraining Fitore Shala (Kreuzbandriss). Dann entschied sich Sabrina Bonfanti aufgrund ihrer folgenschweren Schulterverletzung, die Fussballkarriere an den Nagel zu hängen. Später folgte auch das Aus von Angelica Wyser (Verletzung am Sprunggelenk) sowie Vanessa Büttler, die sich an einem Heimspiel ebenfalls einen Kreuzbandriss zugezogen hatte. Und schliesslich fiel auch Sina Keller aufgrund ihrer anhaltenden Rückenprobleme aus. Alle Verletzungen kamen in kürzester Zeit.

Aber es gab auch erfreuliche Nachrichten. Petra Büttiker stiess nach längerer Verletzungspause wieder zum Team, und Fabienne Schmidlin kehrte von ihrem Schweden-Aufenthalt zurück. Zudem erfreuten wir uns über die Verpflichtung der Woufelerin Elena Stäussi (SC Derendingen U16), die aufgrund ihres jugendlichen Alters aber erst ab Sommer 2019 spielberechtigt ist. Später kamen zusätzlich Anja Sägesser (FC Attiswil) sowie Ilona Bernhard (Neuanmeldung) dazu.

Nach einer nicht so erfreulichen Vorbereitung wussten wir nicht, was uns in der Rückrunde erwarten würde. Und so wie die Vorbereitung war, starteten wir leider auch in die Rückrunde. Es ging lange, bis der erste Punkt auf unserem Konto gutgeschrieben werden konnte. Zudem gab das Trainerteam zu Beginn der Rückrunde seinen Rücktritt per Ende Saison bekannt.

Gegen die drei Favoriten der Liga spielten wir nicht schlecht, einzig Bettlach erzielte mit 5:1 ein etwas höheres Resultat. Das war wohl die Revanche der Vorrunde. Das Spiel gegen den Leader Derendingen hätte auch ein 0:0-Spiel sein können, wenn wir ihnen nicht zwei Tore geschenkt hätten. Die Partie gegen Mümliswil hätten wir mit 4:2 für uns entscheiden müssen. Doch wenn man die Tore nicht erzielt, bekommt man sie. Das Endresultat hiess 2:3. Mit dem Toreschiessen knorzten wir während der ganzen Rückrunde. Wir hatten zum Teil Chancen für zwei Spiele. In der Vorrunde war fast jeder Schuss ein Tor, da war der Fussballgott noch auf unserer Seite.

Den ersten Punkt erhielten wir mit einem glücklichen 2:2-Ausgleichstreffer in der 94. Minute gegen den FC Attiswil. Leider ging es danach nicht weiter mit dem Punktesammeln. Es kamen zwei schmerzhaftige Niederlagen dazu, eine beim Derby gegen Härkingen und eine



Trotz Schwierigkeiten bewahrten sich die FCW-Frauen die gute Laune.

PM

### Die Resultate

#### Meisterschaft. Vorrunde

Wolfwil – Bettlach	9:2
Derendingen – Wolfwil	6:1
Wolfwil – Mümliswil	0:1
Attiswil – Wolfwil	1:8
Wolfwil – Gäu Selection	3:1
Klus/Balsthal – Wolfwil	0:4
Wolfwil – Niederamt	6:1
Blustavia – Wolfwil	2:2
Wolfwil – Fortuna Olten	0:4

#### Rückrunde

Bettlach – Wolfwil	5:1
Wolfwil – Derendingen	0:2
Mümliswil – Wolfwil	3:2
Wolfwil – Attiswil	2:2
Gäu Selection – Wolfwil	2:1
Wolfwil – Klus/Balsthal	1:2
Niederamt Sel. – Wolfwil	0:2
Wolfwil – Blustavia	0:3
Fortuna Olten – Wolfwil	2:4

#### Solothurner Cup

Klus/Balsthal – Wolfwil	2:3
<b>Viertelfinal</b>	
Wolfwil – Blustavia	0:4

### Die Rangliste. 3. Liga

1. Derendingen	18	17	0	1	(2)	90:21	51
2. Mümliswil	18	14	2	2	(0)	60:15	44
3. Bettlach	18	12	1	5	(1)	77:44	37
4. Blustavia	18	10	2	6	(1)	44:37	32
5. Gäu Selection	18	8	1	9	(3)	45:38	25
6. Fortuna Olten	18	8	0	10	(0)	30:44	24
7. <b>Wolfwil</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>(1)</b>	<b>46:39</b>	<b>23</b>
8. Attiswil	18	4	2	12	(0)	23:68	14
9. Klus/Balsthal	18	4	2	12	(7)	26:49	14
10. Niederamt Sel.	18	0	0	18	(26)	11:97	0

gegen Balsthal. Zwei Mannschaften, die wir hätten besiegen müssen.

Und dann, der erste Dreier! Die abgeschlagenen Niederamt Selection aus Gretzenbach besiegten wir mit 2:0. Die Erleichterung nach dem Schlusspfiff war allen anzusehen. Zur Feier gab es Bierchen in der Kabine. Wie so oft in der Rückrunde spielten wir im nächsten Spiel die Gegnerinnen aus Solothurn an die Wand. Doch leider wollte das Runde auch gegen Blustavia nicht ins Eckige. So wurden wir auch dort mit drei Toren bestraft.

Zum Abschluss der Saison gab es dann aber den zweiten Sieg. Man sah, dass die Freude am Fussballspielen nicht verloren gegangen war. So besiegten wir Fortuna Olten mit 4:2. Es geht ja doch mit dem Toreschiessen!

So, das war mein letzter Bericht als Damentrainer. Ich will mich herzlich bedanken bei allen Spielerinnen und meinem Co-Trainer Steven. Es waren zwei schöne Jahre. Die Spielerinnen haben enorme Fortschritte gemacht. Das machte uns Freude. Als neuer Aktivtrainer sammelte ich viele Erfahrungen. Jetzt gibt es sicher eine längere Pause. Auch ein herzliches Dankeschön an die treuen Fans, die immer dabei waren. Es war schön, so viel Unterstützung zu haben. Jetzt und in Zukunft feure ich die Damen als Fan an. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge – danke für alles!

Fabio Tognoli, Trainer







Tragen die Haare schön: Mike Moser, Nick Ackermann und Raubermärcu (von links).

Macht die besten Pommes zwischen Wladiwostok und Memphis, Tennessee: Mosi.

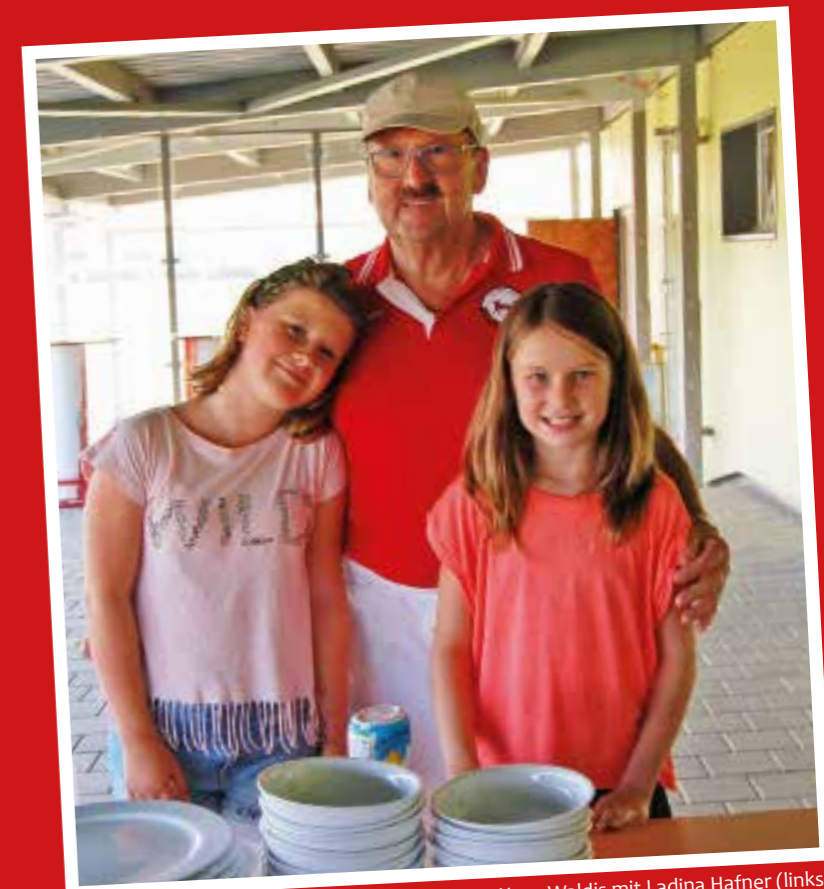
Und jetzt zur Millionen-Dollar-Frage: Wer ist hier der Schönste? Für Pesche (rechts) wählen Sie bitte die Endziffer 1, für Fido die Endziffer 2.



Nun ja, mängisch ist es halt nicht besser: Rolf Marti, 1-Trainer.



Kennerblick: Markus Ackermann.



Der FCW-Sternekoch und seine Sous-Chefinnen: Hans Waldis mit Ladina Hafner (links) und Nadine Moser.



Strahlende Kiebitze: Sina Keller (links) und Fitore Shala.



Beginnt mit der Banklehre und wechselt vom FC Solothurn in die U17 des FC Basel: Neel Kissling.



Schön luege, bitte: Enyo Niggli und Selina Hügli.



Tiefenentspannt: Rauberändu (oben) und Michael «Baschi» Kissling.



**HÜRZELER**raumdesign

Schreinererei | Küchen | Fenster | Türen | Decken

Hürzeler Remo, Ihr Fachmann dem Sie vertrauen können. Der Qualität liefert in Produkt und Arbeit. Dem Flexibilität und Zuverlässigkeit wichtig sind.

**Wir freuen uns über jeden Auftrag!**

Hürzeler Remo | Brühl 12 | 4628 Wolfwil | Tel. 079 637 50 06  
www.huerzeler-raumdesign.ch

**MINERGIE**  
Der Anspruch des Bauherrn ist unser Ziel.

## Brennholz + Forst Martin Pfister

4628 Wolfwil  
079 440 66 77

www.brennholz-forst.ch



Brennholzhandel · Brennholz-Verarbeitung  
Forstarbeiten · Gartenboiler · Häckeldienst

Senioren

Gesucht:

## junge Alte

Nach der harzigen Vorrunde wollten wir in der Rückrunde in einer etwas schwächeren Gruppe beweisen, dass wir das Fussballspielen noch nicht verlernt haben. Uns war aber auch bewusst, dass wir nicht wie in der Vorrunde weiterfahren konnten. Wir appellierten an die Spieler, dass sich alle nochmals aufraffen und die Trainings besuchen und die Termine für die Spiele freihalten. Rückblickend gesehen, klappte das bis auf ein Spiel recht gut. Wir hatten in dieser Rückrunde nur sechs Spiele auf dem Programm. Wir starteten am 12. April erfolgreich mit einem 4:2-Sieg gegen Dulliken. Die restlichen fünf Spiele fanden dann alle zwischen dem 8. und dem 24. Mai statt, im Schnitt alle drei Tage ein Spiel. Vier Partien wurden erfolgreich absolviert. Leider ging ausgerechnet das Derby gegen Fulenbach unglücklich verloren. So war es am Ende auch Fulenbach, das uns ganz knapp und nur wegen der geringeren Anzahl Fairplaypunkte vor der Sonne, also vor dem Gruppensieg stand. Dennoch durften wir mit dieser Rückrunde zufrieden sein. Dass wir immer genügend Spieler zu Verfügung hatten, ist auch auf die tatkräftige Unterstützung der 1. und 2. Mannschaft zurückzuführen, sie halfen uns oft wieder aus.

### Wie weiter?

Die Senioren sollen (wollen) nicht sterben. Nach wie vor gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Kestenholz äusserst schwierig. In der Rückrunde hat sich nur ein Spieler aus der Gruppierung aktiv beteiligt, und der hat sich leider auch noch verletzt. Dennoch werden

### Die Resultate

#### Meisterschaft, Frühlingsrunde

Wolfwil – Dulliken	4:2
Fulenbach – Wolfwil	3:2
Wolfwil – Mümliswil	6:2
Egerkingen – Wolfwil	2:4
Kappel – Wolfwil	0:3
Wolfwil – Winznau	4:1

#### Die Rangliste, Senioren 30+, Gruppe 2

1. Fulenbach	6	5	0	1	(0)	22:10	15
2. <b>Wolfwil</b>	6	5	0	1	(3)	23:10	15
3. Mümliswil	6	2	3	1	(4)	16:14	9
4. Egerkingen	6	2	1	3	(7)	12:16	7
5. Kappel	6	2	1	3	(9)	10:13	7
6. Dulliken	6	1	1	4	(5)	10:16	4
7. Winznau	6	0	2	4	(2)	13:27	2

wir auch für die kommende Saison eine Mannschaft bei den Ü30 melden. Wir hoffen auf den einen oder anderen Rückkehrer aber auch darauf, dass wir die Mannschaft mit Eis- und Zwöi-Spielern verstärken können. Daher werden wir versuchen, die Heimspiele jeweils auf den Mittwoch anzusetzen.

Wer also über 30 Jahre alt ist, gerne Fussball spielt (die Qualität ist zweitrangig) und sich einem intakten Team anschliessen will, soll nicht zögern uns sich beim FC Wolfwil melden, damit auch der Seniorenfussball beim FC Wolfwil eine Zukunft hat.

Beat Wyss

## Die Premiere

Im letzten Meisterschaftsspiel der Alt-Wölfe trug sich Historisches zu: Mit Petra Büttiker spielte erstmals eine Frau bei den Senioren.

### Wie ist es zu dem Einsatz gekommen?

**Petra Büttiker:** Angefangen hat es eigentlich als Witz. Ich wusste, dass ich ab 28 Jahren bei den Senioren spielen kann und habe dann hie und da Sprüche gemacht darüber. Aufgrund des schmalen Kaders der Routiniers wurde aus dem Witz dann ein «Das könnten wir tatsächlich mal versuchen» und ich wurde für einen Einsatz angefragt.

### Waren die Herrschaften anständig zu dir?

Sehr! Ich hatte Angst vor Verletzungen und war unsicher, wie die Herren darauf reagieren würden, wenn plötzlich eine Frau mitmischte. Beide Sorgen waren unbegründet. Es gab keine Probleme, auch mit den Winznauern nicht. Und ich fühlte mich willkommen.

### Wie fandest du dich zurecht auf dem Platz?

Die ersten 10 bis 15 Minuten hatte ich keine Ballberührung. Da dachte ich schon, Sch..., das wird ja peinlich, wenn ich hier ohne eine einzige Ballberührung vom Feld gehe. Danach konnte mich besser einbringen und wurde auch aktiv einbezogen und unterstützt. Ich lief viel quer, um ein Chaos zu erzeugen. Zuge Spielte Bälle wollte ich schnell weiterleiten.

### Wie hast du die Garderobe erlebt?

Vor dem Spiel war es ähnlich. Ausser, dass ich bei den Frauen mit zwei Jahren Abstand die Älteste bin und bei den Senioren mit gutem Abstand die Jüngste. Das war bei der Schirikonkontrolle amüsant. Nach dem Spiel war es ein bisschen anders. Die Senioren hatten ihr letztes Spiel, und Mirko war natürlich tiptop vorbereitet dafür. Bei den Frauen gibt es manchmal auch ein Bier in der Kabine, bei den Senioren waren es schon etwa zwei – oder vielleicht drei. So verweilte man noch ein Weilchen in der Garderobe, die Stimmung war super, und es ergaben sich auch spannende Gespräche.

### Wirst du nun regelmässig «Seniorin»?

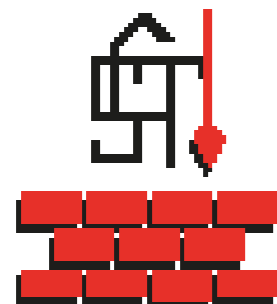
Regelmässig nicht. Dazu kann ich zu wenig ausrichten auf dem Feld. Wenn es gewünscht wird, helfe ich aber schon wieder mal aus.

### Deine Ziele für nächste Saison bei den Frauen?

Die Situation bei den Frauen ist aktuell auch nicht einfach, daher wünsche ich mir vor allem, dass wir alle zusammenhalten, gut trainieren und alle Matches spielen können. Toll wäre natürlich, wenn wir etwa im Mittelfeld der Tabelle mitspielen. (PHIL)



Wolfsrudel mit Anführerin: Petra Büttiker sorgte mit ihrem Einsatz im letzten Senioren-Meisterschaftsspiel für eine Premiere im FCW.



## G. Steiner AG

Bauntemnehmung

4628 Wolfwil

Telefon 062 926 17 44

Telefax 062 926 19 16

- Neubauten
- Um- und Anbauten
- Renovationen
- Umgebungsarbeiten
- Kaminsanierungen
- Tiefbau- und Erdarbeiten



# STÄUSSI · MALERGESCHÄFT

20 JAHRE

Farbe bringt Leben

Peter Stäussi

Schlossgasse 7

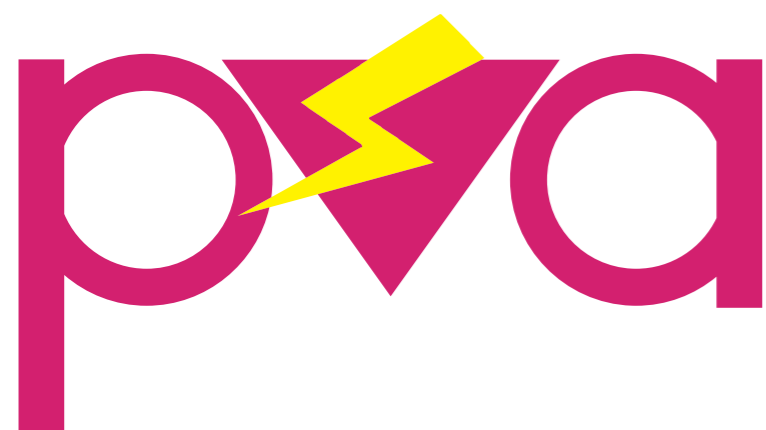
4628 Wolfwil

Fon 062 926 01 45

Natel 079 682 09 42

E-Mail [staeuissi@bluewin.ch](mailto:staeuissi@bluewin.ch)

Neubauten | Spritzarbeiten | Isolationen | Renovationen



Perriard + von Arx AG  
Elektroinstallationen

IHRE GUTE VERBINDUNG  
FÜR STROM

4623 Neuendorf

Tel. 062 / 398 52 22

Entscheidend ist auf'm Platz

## Dr Mosi und i

Manchmal wache ich frühmorgens schweissgebadet auf. Aber von wegen Schweiss, jedes Mal prasselt Wasser auf mich herab. Dr Mosi! Da wird mir grad warm ums Herz. Mosi, so viel habe ich begriffen, mag mich. Wer kurz nach 5 Uhr auf den Tschuttplatz kommt, um die Bewässerung anzustellen, dem muss etwas an mir liegen. Das sind dann prima Bedingungen für mich, damit ich ab 7 Uhr, wenn meine 8-Stunden-Schicht beginnt, für einen anständigen Rasenschnitt sorgen kann.

Ja, ja, dr Mosi und i sind ein tolles Team. Wegen ihm habe ich mich auch gleich super wohlgefühlt z Woufu. Er wollte mich unbedingt, das habe ich gespürt. Da ist so eine, naja, spezielle Chemie zwischen uns, schwierig zu erklären. Ich will ja nicht gleich von Liebe reden, aber es geht schon in diese Richtung. Und seit Mosi mich nicht mehr Roboter oder einfach Rasenmäher nennt, flattern reichlich Schmetterlinge unter meiner Haube. Mosi nennt mich jetzt Rasmarie, ist das nicht süss? Scheints wegen des Lieds «Rosmarie» von Schluneggers Heimweh, gesungen von irgendwelchen «Partyhelden». Ich kann es kaum erwarten, bis er wieder auftaucht und mir sanft die Richtung weist. Scheints erzählt Mosi oft von mir, verschiedene Spaziergänger haben mir das unabhängig voneinander berichtet. «D'Rasmarie und i», sagt er dann mit einem verträumten Blick. Vielleicht sollte ich ihn einfach mal fragen, ob er, nun ja, ich will ihn nicht drängen.

Seit ich auf der Allmend den Hauptplatz mähe, hat sich der Rasen merklich gebessert, das geben sogar Skeptiker zu. Hey, für die tausend Unebenheiten kann ich nichts, und wenn ihr die Augen verdreht, wenn die vom «Eis» den Fünfmeterpass nicht annehmen können, liegt das nicht an mir imfall. Dafür, dass der Platz von den Auswärtigen als Kartoffelacker bezeichnet wird, habe ich mit meiner feinen Klinge schon einiges hinbekommen. Nicht



Der neue FCW-Star und sein Groupie: Rasmarie und Peter Moser.

PHIL

zu Unrecht nennt man mich nicht Grasmarie, sondern eben Rasmarie. Jedenfalls, mir macht die Arbeit für euch mega Spass. Ich genieße die Freiheiten, die ich auf den 6310,4 m<sup>2</sup> habe. Ich fahre gerne Kreise und weiss übrigens immer, wo ich schon gemäht habe und wo nicht. Möglich ist das wegen dem Navigationssystem GPS, das von den USA betrieben wird. Ob Trömp uns gleichzeitig ausspioniert und die Daten sammelt? Keine Ahnung. Vorsorglicherweise brumme ich manchmal wirres Zeug – sagt man Fake News? – vor mich hin, dann lässt er mich sicher in Ruhe.

Mein Job ist ziemlich anstrengend, wie man sich vorstellen kann. Ich bewege rund 30 kg über den Platz und schneide mit drei Messern, die sich dank öpe 3000 Mal pro Minute drehen. Nicht schlecht, gell! Nebst dem GPS gibt mir

nur das Begrenzungskabel an den Seiten den Rahmen vor. Und eben Mosi, der mich von unterwegs via App auf dem Handy starten oder stoppen kann. Viel lieber habe ich es aber, wenn er mich besucht und mich hätschelt, mir die Messer schleift und das zuweilen dicke Fell kämmt, sprich die Rasenreste entfernt. Eine halbe Stunde pro Woche muss er schon in meine Pflege investieren, wenn ich jung bleiben soll. Manchmal hilft ihm Raubermärcu, ebenfalls ein flotter Bursche. Geht immer barfuss und trägt die Haare schön. Ob er auch auf mich steht? Vielleicht singt er ja auch immer die Melodie vor sich hin, die meinem Mosi nicht aus dem Kopf geht: «Bliib no chli bii mir Rasmarie, es isch so wunderschön mit dir. Warum geit Ziit so schnell verbii, wenn mir beidi zämä sii?»

Hopp Woufu und liebe Grüsse! Rasmarie

Urs Luginbühl **UL** Malergeschäft

Roggenfeldstrasse 1, 4623 Neuendorf  
Tel. 062 398 26 61

Gratis Beratung für:

Renovationen  
Umbauten  
Neubauten  
Fassadenrenovationen  
Rissanierungen  
Isolationen

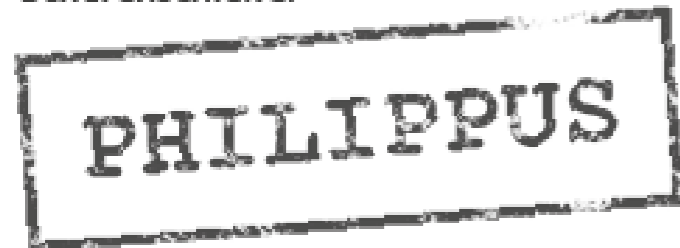




**FURRER**  
WERBETECHNIK

hier ist Ihre Werbung der Start [www.furrer-werbetechnik.ch](http://www.furrer-werbetechnik.ch)

Messer- und  
Scherenschleifer



Genuss geht  
über den  
Tellerand  
hinaus.

Tafelmesser-  
Wellenschliff  
3 mm

Zuverlässiger Partner für

- » Gastronomiebetriebe
- » Coiffeure
- » Schulen
- » Privathaushalte

Philipp Kissling  
Allmendstrasse 17  
4626 Niederbuchsiten  
079 357 00 47  
[www.philippus.ch](http://www.philippus.ch)

Tun Sie sich den Gefallen.

**SABAG**

Ihr Schweizer Partner für  
Innenausbau und Bauprodukte

Mein Tag im Joggeli

## Mit dem Materialwart am Schaffe, mit dem FCB-Trainer zu Tisch

Im März sah ich auf der Facebook-Seite von «we love football» einen Wettbewerb, bei dem man einen Tag mit dem Materialwart plus ein signiertes Trikot von der Lieblingsmannschaft gewinnen konnte. Ich dachte mir, das probiere ich aus und füllte das Formular aus mit meiner Adresse und mit meinem Lieblingsverein, dem FC Basel.

Anfang April erhielt ich dann ein Mail: Ich hatte gewonnen! Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ein paar Tage später erhielt ich das Trikot, und der FCB meldete sich bei mir, um ein Datum abzumachen, an dem ich den Materialwart treffen sollte. Eine Begleitperson mitzunehmen, war leider nicht vorgesehen. Da ich exklusive Einblicke (Training, Stadionrundgang etc.) erhalten und auch mit der Mannschaft zu Mittag essen würde, war das nicht möglich. Im ersten Augenblick war ich traurig, dass ich diesen besonderen Tag nicht mit meiner Kollegin, die auch FCB-Fan ist, erleben durfte. Aber auf der anderen Seite freute ich mich umso mehr auf diesen Tag, da ich wusste, was auf mich zukam.

Dann endlich kam der Ostermontag, und ich machte mich auf den Weg Richtung Basel. Je näher ich Basel kam, desto nervöser wurde ich. Jedoch wurde die Vorfreude grösser. Beim Treffpunkt vor dem Fanshop wartete ich auf den Materialwart Roger. Als er mich dann abholte und wir ins Stadion gingen, erhielt ich eine Führung von ihm durch das Stadion. Er zeigte mir die Mannschaftskabinen, die Dusch- und Saunaräume, die Wäscherei, das Materiallager und noch weitere Räume. In der Kabine fragte mich Roger nach meinem Lieblingsspieler. Ich mag eigentlich alle, sagte ich, aber momentan sei mein Lieblingsspieler Raoul Petretta. «Gut, dann holen wir jetzt ein Originaltrikot und später beim Training eine Unterschrift von ihm», sagte Roger.

Während wir die Räume anschauten, stellte Roger mich diversen Leuten vor. Unter anderem dem Cheftrainer Marcel Koller und seinem ganzen Staff (Assistenztrainer, Torhütertrainer, Physiotherapeuten, Athletikcoach), ausserdem noch dem Teamcoach und dem Kaderplaner. Dann machten wir uns auf den Weg zum Trainingsplatz beim Campus. Dort durfte ich Roger helfen, den Trainingsplatz vorzubereiten und die Trinkflaschen mit Wasser aufzufüllen. Wir unterhielten uns über dieses und jenes, und er beantwortete auch meine Fragen (zum Beispiel wie er das macht, wenn sie ins Trainingslager fahren etc.). Nachdem wir mit allem fertig waren, warteten wir auf die Spieler und den Trainerstaff. Als dann die Spieler kamen, wurde ich ihnen vorgestellt, und ich konnte jedem Spieler die Hand geben. Dann kam natürlich auch noch Raoul und unterschrieb mein Trikot. Diese beiden Ereignisse waren natürlich das Beste von allem ;-). Dann begann das Training, und ich schaute zu. Nach dem Training räumten wir zusammen und fuhren zurück zum Stadion und zum Mittagessen mit Blick ins Joggeli. Ich durfte am Tisch mit dem Trainerstaff sitzen, und wir hatten sehr interessante Gespräche – ein weiteres Highlight für mich. Dann war der Tag leider schon vorbei, und ich ging mit vielen Erinnerungen, Eindrücken und Erlebnissen nach Hause.

Dieser Tag wird mir für immer in Erinnerung bleiben, da ich seit ein paar Jahren FCB-Mitglied bin und mir der Verein sehr am Herzen liegt. Ausserdem lernte ich den FCB jetzt auch von einer anderen Seite kennen, und das hat mich sehr beeindruckt.

Andrea Studer



Reich beschenkt: Andrea erhielt vom FCB ein Trikot mit den Unterschriften sämtlicher Spieler sowie ein Originalshirt mit persönlicher Widmung von Raoul Petretta.







# Kamatech

www.kamatech.ch

Kaufen, warten und reparieren Sie Ihre Saeco- oder Rotelkaffeemaschine bei Ihrem Fachhändler und Spezialisten.

**BESUCHEN SIE UNS IN DER NEUEN  
SERVICESTELLE IN WOLFWIL!**

Kamatech GmbH · Vordere Gasse 57 · 4628 Wolfwil  
062 530 20 11 · info@kamatech.ch · www.kamatech.ch

Saeco

rotel



**Hör niemals auf  
neu anzufangen.**

Der neue  
**SEAT Tarraco.**

**Why not now?**

Unser neuer grosser SUV mit Ausstattungsmerkmalen wie dem Full Digital Cockpit, der eCall-Notrufsfunktion, 20"-Leichtmetallfelgen und bis zu 7 Sitzen.

Jetzt auf [seat.ch](http://seat.ch) konfigurieren und bei Ihrem offiziellen SEAT Partner probefahren.



**LERCH**  
The Volkswagen Group

LERCH AG ROTHTRIST  
Helblingstrasse 2 - 4852 Rothrist - T. 062 785 11 33 - [www.lerch.ag](http://www.lerch.ag)

## Grosse Sache

für die Kleinen

Am Sonntag, 2. Juni, fand bei sonnigem und heissem Wetter eines der jährlich 20 Credit Suisse Kids Festivals des Schweizerischen Fussballverbands bei uns auf der Allmend statt. Teilnehmer waren 14 E-Teams, 12 F-Teams und 16 G-Teams. Um den jungen Fussballerinnen und Fussballern ein unvergessliches Erlebnis zu schenken, waren rund 60 FCWler als Helfer im Einsatz. Auf und neben dem Platz ging es vor allem um eines: Spass am Fussball. Ganz nach dem Motto der drei L – lachen, lernen, leisten – will der Schweizerische Fussballverband mit solchen Kids Festivals den Kindern in erster Linie zu ihrem Recht zum Spielen verhelfen. Ausserdem war auch das Fairplay ein zentraler Punkt, wozu die Achtung und der Respekt des sportlichen Gegners sowie auch die Einhaltung der Regeln zu zählen sind.

Bereits während dem Fischessen am Samstagabend fuhren zwei Lastwagen mit Anhänger auf der Allmend auf und deponierten das Material. Am Sonntagmorgen gegen 5 Uhr ging es dann los. Das Aufbau-Helferteam, einige davon sichtlich angeschlagen vom Vorabend, begann mit dem Aufstellen des Equipments.

Nach dem schnellen und problemlosen Aufbau trafen dann gegen 8 Uhr die kleinsten Gäste, die G-Junioren ein. Ausgerüstet mit dem vom Kids Festival gesponserten Puma-Dress und dem Briefing für alle Beteiligten ging es um 9 Uhr los. Die G-Junioren absolvierten neben den Mätchli auf Kleinfeld und Pugg-Tore diverse Spielparcours. Während die G-Junioren noch im Einsatz waren, versammelten sich bereits die F-Junioren gegen 9.15 Uhr auf der Allmend. Von 11 bis 13 Uhr spielten sie im Turniermodus (5er-Fussball) gegeneinander. Zum Schluss waren dann noch die E-Junioren an der Reihe. Von 13.30 bis 17 Uhr traten die 14 Teams im 7er-Fussball gegeneinander an. Dabei gab es kein K.o.-System. Jedes Team absolvierte gleich viele Matches und spielte bis zum Schluss des Turniers. Neben dem Rasen konnten zudem alle Besucher ihr Talent beim Penaltyschiessen auf den voll automatisierten RoboKeeper beweisen oder sich im Clubhaus mit kalten Getränken und feinen Menüs verpflegen.

Alles in allem war es trotz hitzigem Wetter ein gelungener Anlass. Der Aufbau und die Organisation klappten problemlos. In diesem Sinne: Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren sowie alle Helfer. Unsere kleinen Gäste durften sich dank ihnen jetzt schon mal «gross fühlen».

Andrea Reinmann



Kids Festival



BILDER: AR, PM, PHIL





B-Junioren

Auf eine äusserst erfolgreiche Rückrunde können unsere ältesten Junioren zurückschauen. Highlight war auf jeden Fall der Cuphalbfinal Ende April gegen Gäu Selection auf dem Hauptfeld des Sportplatzes St. Peter in Kestenholz. Trotz sehr kaltem und stürmischem Wetter erkämpften sich die Junioren von Michael «Baschi» Kissling und Roland Hügli ein 0:0 und gingen anschliessend ins Elfmeterschiessen. Erst nach zwölf Schüssen auf beiden Seiten gab es eine Entscheidung. Trotz zahlreichen schönen Abschlüssen und einigen Paraden waren es Gäu Selection, die am Ende jubelten und in den Cupfinal einzogen. Nichtsdesto trotz war es eine Leistung der Rot-Blauen, die noch lange in den Köpfen der Spieler und der Zuschauer bleiben wird.

Aber auch der Rest der Saison fiel für die Jungwölfe sehr erfreulich aus. Nach einem Start, der nicht ganz nach Mass erfolgte, steigerten sich die Bald-Aktivfussballer und blieben anschliessend in zehn Spielen ungeschlagen. Laut Baschi waren die Erfolge im Cup ein Wendepunkt in der Saison: «Sie machten jedem Spieler bewusst, was in jedem steckt und man zusammen erreichen kann.»

Viele Junioren verlassen nun im Sommer den Nachwuchsfussball und laufen für die Akti- mannschaften des FC Wolfwil und des FC Kestenholz auf. Wir hoffen, dass die Jungs vieles mitnehmen konnten, sodass ihnen – sei es als bestehende B-Junioren oder als Akti- fussballer – ein guter Start in die Saison gelingt.

Michael Minder

**Das Kader 2018/19:** Rony Ackermann, Nicola Artho, Nick Glauser, Yannik Leber, Elias Lindemann, Yannic Moser, Muhammad Bilal (alle FCW); Ben Ackermann, Jan Aeschimann, Lukas Bader, Kevin Borer, Til Brutsche, Luan Deva, Nik Gerber, Leon Ingold, Lukas Kempf, Joël Meier, Mischa Suter, Elia Thommen (alle FCK).



Das Highlight für die B-Junioren (am Ball Joël Meier, rechts hinten Nick Glauser) war der Halbfinal im Solothurner Cup gegen Gäu Selection.

Junioren B. 1. Stärkeklasse

Meisterschaft. Vorrunde	
Gerlafingen – Rot-Blau	4:2
Rot-Blau – Leuzigen	2:2
Thal United – Rot-Blau	5:2
Derendingen Rot-Blau	4:1
Rot-Blau – Trimbach	7:2
Rot-Blau – Härkingen	0:4
Iliria – Rot-Blau	3:2
Rot-Blau – Hägendorf	2:3
Wangen – Rot-Blau	2:12
Rückrunde	
Härkingen – Rot-Blau	2:3
Rot-Blau – Iliria	8:2
Rot-Blau – Brühl SO	3:7
Rot-Blau – Derendingen	9:1
Gerlafingen – Rot-Blau	0:6
Grenchen – Rot-Blau	3:7
Leuzigen – Rot-Blau	5:5
Rot-Blau – Lommiswil	4:3
Solothurner Cup. Vorrunde	
Rot-Blau – Härkingen	2:1
Achtelfinal	
Derendingen – Rot-Blau	5:6
Viertelfinal	
Deitingen – Rot-Blau	0:2
Halbfinal	
Rot-Blau – Gäu Selection	7:8 n. P.

Rangliste Frühlingrunde

1. Brühl SO	9	7	2	0	(6)	36:8	22
<b>2. Rot-Blau</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>(0)</b>	<b>45:25</b>	<b>19</b>
3. Härkingen	9	4	4	1	(5)	26:13	15
4. Gerlafingen	9	4	3	2	(11)	19:15	14
5. Leuzigen	9	3	2	4	(1)	30:24	10
6. Iliria	9	2	2	5	(11)	19:31	7
7. Lommiswil	9	2	1	6	(2)	18:33	6
8. Derendingen	9	1	3	5	(47)	14:33	5
9. Grenchen 15 b	9	1	2	6	(9)	13:38	4
10. Hägendorf	R						

C-Junioren

Nach dem Hallentraining ging es für die C-Junioren der Gruppierung Rot-Blau am 30. März mit dem Spiel gegen die Damen des SC Derendingen mit der Rückrunde der Saison 18/19 los. Die Junioren begannen mit einem 6:0-Sieg, worauf sie nachdoppeln konnten. In der ersten Hälfte der Rückrunde gingen die Rot-Blauen in vier von fünf Spielen als Sieger vom Platz und platzierten sich in den oberen Rängen der Tabelle. Die guten Resultate aus den ersten Spielen sind sicher auf den starken Teamgeist sowie auf die immer sehr gut besuchten Trainings zurückzuführen, was die Jungs zu Höchstleistungen anspornte. Die Erfolgswelle, auf der die Junioren ritten, wurde dann aber in der Mitte der Rückrunde brüchig. Nach dem verlorenen Testspiel gegen Oensingen lief es auch in der Liga nicht mehr so rund. Die etwas schwächeren Teams hatte man nun schon hinter sich, nun warteten die härteren Brocken auf das Team von Trainer Claudio Constantini. Rot-Blau erzielte in jedem Spiel zwei Tore, zu einem Punktegewinn reichte es jedoch nicht mehr. So beendeten die C-Junioren die Rückrunde mit auf dem soliden 5. Platz.

Michael Minder

**Das Kader 2018/19:** Timon Plüss, Alexander Gjakaj, Martin Nokaj, Alain Gunziger, Lukas Danak (alle FCW); Jay Ackermann, Nick Bader, Gian Blattner, Aaron Brutsche, Til Bucher, Maurin Dietschi, Sened Fazlji, Canio Gervasi, Balz Ingold, Lukas Marti, Robin Meier, Tim Müller, Yannick Stampfli, Jan Wolf (alle FCK).

Junioren C. 1. Stärkeklasse

Meisterschaft. Vorrunde	
Rot-Blau – Leuzigen	2:0
Riedholz – Rot-Blau	1:5
Rot-Blau – Lommiswil	4:1
Italgrenchen – Rot-Blau	1:1
Rot-Blau – Frauen Derendingen SO U16	10:0
Gerlafingen – Rot-Blau	2:1
Olten – Rot-Blau	5:0
Rot-Blau – Winznau	2:7
Rot-Blau – Zuchwil	3:9
Rückrunde	
Frauen Derendingen SO U16 – Rot-Blau	0:6
Lommiswil – Rot-Blau	8:0
Rot-Blau – Zuchwil	3:2
Rot-Blau – Trimbach	2:1
Olten – Rot-Blau	2:4
Rot-Blau – Deitingen	2:4
Rot-Blau – Winznau	3:8
Subingen – Rot-Blau	5:2
Solothurn – Rot-Blau	5:3
Solothurner Cup. Vorrunde	
Rot-Blau – Grenchen	6:4
Sechzehntelfinal	
Rot-Blau – Jurasüdfuss	0:7

Rangliste Frühlingrunde

1. Deitingen	9	7	1	1	(2)	31:16	22
2. Winznau	9	7	1	1	(6)	34:17	22
3. Solothurn	9	6	1	2	(2)	48:26	19
4. Subingen a	9	6	0	3	(17)	33:17	18
5. Lommiswil	9	3	3	3	(2)	29:18	12
<b>6. Rot-Blau</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>(2)</b>	<b>25:35</b>	<b>12</b>
7. Olten	9	4	0	5	(8)	35:23	12
8. Trimbach	9	2	1	6	(6)	24:33	7
9. Zuchwil	9	2	1	6	(19)	18:34	7
10. Frauen SC Derendingen SO U16	9	0	0	9	(5)	2:60	0

Der FC Wolfwil und der FC Kestenholz arbeiten intensiv im Juniorenbereich zusammen. Unter dem Gruppierungsnamen «Rot-Blau Wolfwil-Kestenholz» stellen die beiden Vereine aus den jeweiligen Juniorenkadern Teams zusammen, die abwechselnd in Wolfwil und in Kestenholz ihre Trainings und Spiele austragen. Dank dieser Zusammenarbeit ist es möglich, in den jeweiligen Juniorenstufen mehrere Mannschaften zu stellen und diese in den entsprechenden Stärkeklassen anzumelden. So können die Fussballerinnen und Fussballer im richtigen Umfeld gefördert werden. Der Gruppierung angehörig sind die Juniorenstufen D, C und B.

Da-Junioren

Nach einer tollen Vorrunde konnten wir in der Rückrunde leider nicht an die Erfolge anknüpfen. Woche für Woche waren wir bestrebt, uns nicht von Misserfolgen prägen zu lassen. Vor jedem Spiel versuchten wir, eine neue Chance zu unseren Gunsten zu nutzen. Doch die Verlierermentalität machte sich von Spiel zu Spiel stärker bemerkbar. Die Unsicherheit wuchs und das Selbstvertrauen schwand. Es war hart für uns alle, diese Negativserie nicht frühzeitig beenden zu können. Manchmal war sie wieder da, diese Leichtigkeit im Spiel, als wir den Ball laufen liessen und er plötzlich im Netz des Gegners landete. Doch diese Freude wahrte nur kurz. Sobald es dem Gegner gelang, seine Chancen zu nutzen und Tore zu erzielen, liessen wir allzu schnell «die Köpfe hängen». Fussball ist ein Spiel. Spiele werden gewonnen, aber auch verloren. So bitter es war, lernten wir immer wieder, zu verlieren. Und wenn die Spirale dreht, dann geht es unaufhörlich weiter.

Manchmal fehlten mir als Trainer die Worte. Auch ich musste lernen, nicht alles erklären zu können, aber ich hoffe, dass ich etwas Wichtiges trotzdem weitergeben konnte: Die alte Fussballweisheit «nach dem Spiel ist vor dem Spiel». Ich bin überzeugt, dass wieder bessere Zeiten kommen werden.

An dieser Stelle danke ich allen Eltern und Supportern, die uns Woche für Woche unterstützt haben. Ich danke unseren Helfern, die das Dress gewaschen haben, ich danke auch für all die Fahrdienste ins und nach dem Training, und ich danke für die vielen ermunternden und aufbauenden Worte, die uns immer wieder halfen, mit einer positiven Einstellung das nächste Spiel zu beginnen. Vielen herzlichen Dank!

Roland Baumgartner

**Das Kader 2018/19:** Dario Ackermann, Livio Gunziger, Fabio Kissling, Kian Kissling, Nik Niederhauser, Emanuel Rizzo, Jonas Schmid (alle FCW); Nicola Meier, Simon Sägesser, David Studer, Leon Zeltner, Tim Zeltner (alle FCK).

Junioren Da. 1. Stärkeklasse

Meisterschaft. Vorrunde	
Rot-Blau – Solothurn	1:10
Riedholz – Rot-Blau	8:2
Rot-Blau – Zuchwil	4:1
Olten b – Rot-Blau	2:1
Rot-Blau – Thal United	1:5
Halten – Rot-Blau	2:4
Rot-Blau – Gerlafingen	4:3
Olten a – Rot-Blau	2:3
Rot-Blau – Grenchen	3:12
Brühl SO – Rot-Blau	5:5
Rückrunde	
Solothurn – Rot-Blau	16:1
Rot-Blau – Halten	1:7
Gerlafingen – Rot-Blau	11:0
Rot-Blau – Riedholz	2:4
Thal United – Rot-Blau	7:1
Däniken-Gr. – Rot-Blau	5:1
Rot-Blau – Rüttenen	4:7
Biberist – Rot-Blau	8:2
Rot-Blau – Luterbach	1:8
Solothurner Cup. Sechzehntelfinal	
Derendingen – Rot-Blau	5:9
Achtelfinal	
Riedholz – Rot-Blau	6:3

Rangliste Frühlingrunde

1. Gerlafingen a	9	6	1	2	(0)	61:11	19
2. Däniken-Gr.	9	5	3	1	(8)	32:20	18
3. Biberist a	9	5	1	3	(0)	38:22	16
4. Halten a	9	5	1	3	(0)	26:27	16
5. Luterbach a	9	5	1	3	(0)	32:34	16
6. Riedholz a	9	4	3	2	(0)	33:23	15
7. Solothurn b	9	4	1	4	(0)	44:31	13
8. Thal United	9	3	1	5	(0)	35:44	10
9. Rüttenen	9	2	0	7	(0)	29:58	6
<b>10. Rot-Blau</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>(0)</b>	<b>13:73</b>	<b>0</b>

Db-Junioren

Die Vorbereitung im Winter nutzten wir vor allem, um an der Balltechnik und dem Passspiel und dadurch an einigen Baustellen aus der Herbstrunde zu arbeiten. Während der Hallensaison standen auch eine wöchentliche kurze Laufereinheit sowie regelmässige Tae-Bo-Einheiten am Samstagmorgen auf dem Plan. Natürlich durfte auch das 3;3, das durch einfache Anpassungen nicht mehr nur ein klassisches «Halleschütterle» ist, nicht zu kurz kommen.

Nach der langen Vorbereitungszeit freuten wir uns darauf, im März endlich wieder mit den Spielen loslegen zu können und die Frühlingrunde etwas erfolgreicher zu gestalten. Leider mussten wir auch dieses Mal hartes

Brot essen. Zwar kassierten wir seltener klare Niederlagen, trotzdem mussten wir uns immer wieder, wenn auch häufig knapp, geschlagen geben. Das eine oder andere Mal wäre sicher mehr drin gelegen und die Jungs und Mädels schlugen sich – bis auf wenige Ausnahmen – gut. Dabei waren auch immer wieder Fortschritte zu erkennen, und ich konnte kaum einmal «böse» auf die Mannschaft sein, denn insbesondere am Einsatz mangelte es praktisch nie. Dennoch ist es natürlich äusserst frustrierend, Mal für Mal Niederlagen einstecken zu müssen. Auch wenn sich dies teilweise in den Spielen niederschlug, war es umso erfreulicher, dass der Mannschaft vor allem im Training kaum etwas anzumerken war und sie grösstenteils motiviert und mit Fleiss bei der Sache war.

Obwohl sich an der Tabellensituation nichts ändern liess, konnten wir die Frühlingrunde mit einem Sieg im allerletzten Spiel doch noch mit den lang ersehnten Punkten beenden. Die Freude und Erleichterung war allen anzusehen, und es war für die Mannschaft doch sehr erfreulich und motivierend, die Meisterschaft mit solch einem schönen Resultat und einer super Leistung als Team beenden zu können.

Marcel Rauber

**Das Kader 2018/19:** Roni Bernhard, Fabio Galli, Nico Leber, Anja Utzinger, Noé Salzmann, Luana Widmer (alle FCW); Simon Bürgi, Dominik Huber, Rami Kofmel, Julian Niederhauser, Lars Oegerli (alle FCK).

Junioren Db. 3. Stärkeklasse, Gruppe 1

Meisterschaft. Vorrunde	
Rot-Blau – Oensingen	4:12
Härkingen – Rot-Blau	7:6
Rot-Blau – Dulliken	4:3
Egerkingen – Rot-Blau	14:4
Rot-Blau – Wangen	3:12
Flumenthal – Rot-Blau	10:1
Rot-Blau – Klus/Balsthal	3:3
Mümliswil – Rot-Blau	6:4
Rückrunde	
Rot-Blau – Mümliswil	4:11
Wangen b. O. – Rot-Blau	6:4
Rot-Blau – Dulliken	4:5
Hägendorf – Rot-Blau	5:2
Rot-Blau – Härkingen	3:7
Egerkingen – Rot-Blau	11:4
Rot-Blau – Klus/Balsthal	1:6
Kappel – Rot-Blau	2:4
Solothurner Cup. Vorrunde	
Fulenbach – Rot-Blau	8:3

Rangliste Frühlingrunde

1. Wangen b.O.	8	7	0	1	(0)	49:27	21
2. Egerkingen	8	6	1	1	(0)	51:33	19
3. Klus/Balsthal b	8	5	1	2	(10)	32:20	16
4. Mümliswil	8	5	0	3	(0)	46:30	15
5. Hägendorf	8	5	0	3	(0)	44:38	15
6. Kappel b	8	2	0	6	(0)	18:32	6
7. Dulliken	8	2	0	6	(0)	26:42	6
8. Härkingen b	8	2	0	6	(5)	25:42	6
<b>9. Rot-Blau</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>(0)</b>	<b>26:53</b>	<b>3</b>



# Pflanzen Outlet

Swissflair | Wolfwil



Günstige Pflanzen findest du nicht nur auf der Wiese, sondern jetzt auch bei uns! Komm doch vorbei!

**Swissflair AG**  
**Industrie Bännli 17**  
**4628 Wolfwil**

**Öffnungszeiten**  
**Donnerstag und Freitag: 14 Uhr bis 18.30 Uhr. Samstag: 10 bis 14 Uhr**



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

**Garage Gautschi AG**  
 Bützbergstrasse 98, 4900 Langenthal  
 Tel. 062 919 13 13, [www.gautschi.ch](http://www.gautschi.ch)



**E-Junioren**

Nach einer Vorrunde, in der wir in einem einheitlichen Trainerteam zwei Mannschaften betreuten, entschieden wir in der Winterpause zur Reduktion auf ein Team. Aufgrund der vielen Doppelseinsätze, welche die Kinder in der Herbstrunde tätigten und sich das Kader über die Winterzeit verkürzte, schien dies für uns die richtige Entscheidung zu sein. Nach einigen erfolgreichen Hallenturnieren in der Vorbereitungszeit starteten wir am 30. März gegen den FC Riedholz in die Rückrunde, die wir nach in der 2. Stärkeklasse bestritten. Die Jungwölfe zeigten viel Freude am Sport und konnten einige Siege einfahren. Mit dem Level in der höheren Klasse konnten die Kinder ebenfalls sehr gut umgehen, sodass sie sich auf Augenhöhe mit den neuen Gegnern massen.

In den Trainings lag der Fokus auf den Grundbausteinen des Fussballs – dem Torschuss und dem Passspiel. Auch wenn es zu Beginn der Saison mit den Übungen hin und wieder etwas haperte, sah man während der ganzen Saison eine kontinuierliche Steigerung, sodass die Junioren die Übungen zuletzt ziemlich selbstständig ausführten.

Grosses Highlight war zum Abschluss der Saison der Kidscup Anfang Juni, der nach einigen Jahren nun wieder einmal in Wolfwil ausgetragen wurde. Vor heimischen Publikum zeigten unsere Jungwölfe, dass sie sich auch gegen bessere Gegner behaupten können und machten einige sehenswerte Tore.

Fünf Spieler verlassen uns jetzt und machen den Sprung zu den D-Junioren in die Gruppierung. Im Gegenzug wagen zahlreiche F-Junioren den Schritt zu den Junioren E und beginnen ein neues Kapitel in ihrer Fussballlaufbahn. Wir freuen uns sehr auf die neue Saison.

Michael Minder

**Kader 2018/19:** Silas Ackermann, Lenny Junker, Mael Salzmann, Mike Moser, Kijani Schugg, Gian Furrer, Michal Bratina, Noah Nützi, Lorik Demaj, Alexander Eppler, Liam Vrbanic, Matteo Galli, Brian Stäussi.



Sorgten für Sonnenschein und gute Laune bei den F-Junioren: Michael Leber (links) und Rolf Ackermann.

**F-Junioren**

An fünf Turnieren nahmen die F-Junioren in der Rückrunde teil. Mit jeweils zwei Teams versuchten sie, sich gegen die Gegner zu behaupten und das Runde ins Eckige zu bringen. Am meisten in Erinnerung bleiben wird den Junioren sicher der Kidscup in Wolfwil, wo die Kinder auf dem eigenen Fussballplatz zeigen konnten, was sie so alles drauf haben.

Nebst den tollen Leistungen an den Turnieren fielen die Kinder auch in den Trainings, die donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr stattfinden, positiv auf. Die Junioren waren, mit ein paar Ausnahmen, immer schön ruhig und wollten

etwas dazulernen, wobei auch der Trainingsbesuch immer sehr gut war. Nach der intensiven Rückrunde geht es nun für die Kinder mit dem Jahrgang 2010 eine Stufe höher zu den E-Junioren, wo sie zwei Mal in der Woche trainieren und sich noch intensiver mit ihrem Hobby beschäftigen dürfen.

Der Trainerstab rund um Michael Leber, Rolf Ackermann, Dominik Ackermann und Jannik Leber bedankt sich bei allen Junioren für diese super Saison und freut sich schon, wenn es nach der Sommerpause weitergeht.

Michael Minder

**Das Kader 2018/19:** Marco Feuz, Noah Schlatter, Gian Bauer, Adonis Gjokaj, Dario Haudenschild, Nua Ludvik, Julian Kissling, Manuel Nokaj, Mirlind Nokaj, Daniel Gjokaj, Annina Nützi, Dariel Pereyra, Enyo Niggli, Liam Junker, Merlin Noé Widmer.

**G-Junioren**

Auch in dieser Saisonhälfte trainierten die Jüngsten des FC Wolfwil einmal in der Woche, um die Grundkenntnisse sowie die Freude am Sport zu entdecken und zu erlernen. Um das Geübte auch in der Praxis umzusetzen, nahmen die G-Junioren an drei Spielfesten in Welschenrohr, Kestenholz und Riedholz teil, in denen neben dem Fussballspiel auch andere Aspekte wie Geschicklichkeit sowie Schnelligkeit oder Ausdauer gefordert wurden.

Die Piccolos sind die jüngste Abteilung in unserem Verein und bilden einen der Grundbausteine eines funktionierenden Clubs. Da viele Junioren im Sommer den Schritt zu der nächsthöheren Stufe wagen, sind wir nun auf der Suche nach neuen sportbegeisterten Kindern, die Freude am Fussballspielen haben. Neue Piccolos sind jederzeit willkommen, beim Training auf der Allmend vorbeizuschauen. Trainiert wird mittwochs von 17.45 bis 19 Uhr.

Michael Minder

**Das Kader 2018/19:** Deborah Hänni, Ellie Junker, Jona Kissling, Maro Krsnjavi, Sandro Locher, Elia Nützi, Luuk Pauli, Rémy Plüss, Fabian Schenk, Alessandro Wyss.

architektur

bauleitungen

bauberatungen

tel. 062 293 46 59  
[www.lwp.ch](http://www.lwp.ch)



baslerstr. 42 4632 trimbach  
 chilchweg 26 4623 neuendorf



## Die Reisewölfe

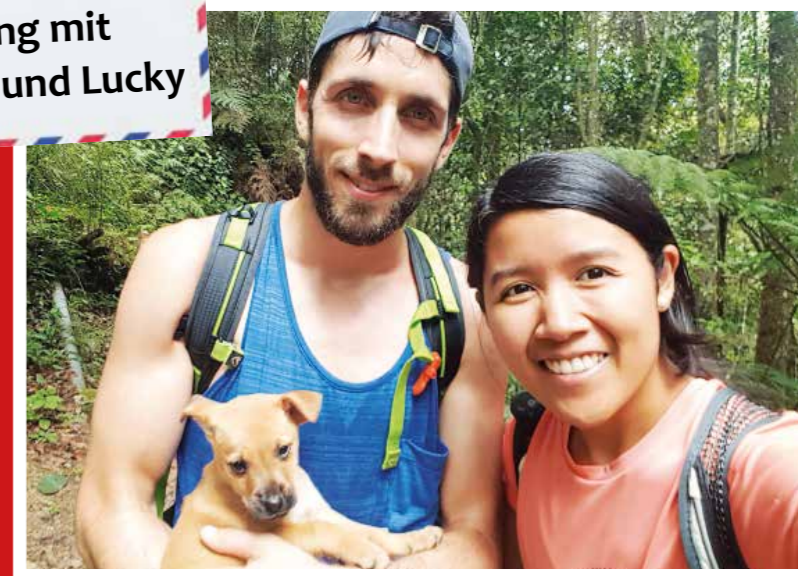


**Michael Minder:** «Nach einer turbulenten Saison mit den Junioren brauchen die Trainer halt auch mal Ferien ;) Von Minneapolis aus machten wir einen dreiwöchigen Roadtrip durch den Norden der USA. Ziel der Reise war der Yellowstone Nationalpark, dessen Naturgewalt und Grösse kaum vorstellbar ist. Zum Schluss der Reise genossen wir noch das Grossstadtleben in Minneapolis, der Wasserstadt, bevor es dann nach der Heimreise direkt ins Juniorenlager nach Langnau geht.»

### LG aus Trömpfüsere nach Woufu und Black City



### Schicksalhafte Begegnung mit Lö & Leduc – und Lucky



In Kolumbien lernten Fabio und Mae zufällig Schweizer Prominenz kennen: Sie tafelten mit Luc (Mundart-Popduo Lo & Leduc) und dessen Freundin. Und sie trafen den weltberühmten Dominik «Lö» Kissling, seines Zeichens Oberreisewolf. Gemeinsam schauten sie im Stadion, ob sie in Kolumbien auch etwas verstehen vom Tschutten.

**Fabio und Mae:** «Die ersten etwas mehr als vier Monate reisten wir durch Zentral- & Südamerika (Panama, Kolumbien, Ecuador, Peru, Bolivien und der Norden von Chile). Hauptsächlich gemütlich über tausende von Kilometern mit dem Bus durch die wunderschönen Landschaften. Nach einem kurzen Abstecher daheim in der Schweiz ging die Reise Ende Mai in Singapur weiter. Nun geht es gemütlich durch möglichst alle Südostasiatischen Länder weiter. Und wer weiss, wohin es uns noch zieht, reizt uns doch auch der afrikanische Kontinent oder Übersee/Ozeanien. Das jedoch nur, sofern

das Geld ausreicht ;) Ziele unserer Reise sind hauptsächlich das Kennenlernen von fremden Kulturen, das Entdecken der endlos schönen Landschaften und die lokalen Speisen und alles, was anders ist als zu Hause, zu erforschen. Viel wandern, tauchen und einfach geniessen. Übrigens sind wir seit neustem zu Dritt unterwegs (nein, kein Baby...). Eine im Dschungel ausgesetzte süsse Hundewelpen hat unser Herz erobert. Ob das auf längere Zeit klappt, werden wir sehen. Allen Woufelern eine schöne Sommerpause und bis irgendwann! Fabio & Mae mit Lucky.»



### Pedalen bei 40 Grad und andere Helden(taten)

«Lö» und Linda: «Wer reist, muss flexibel bleiben und damit rechnen, dass jederzeit alles anders kommen könnte, als gedacht. Vor sieben Monaten schrieben wir aus dem kalten Mittleren Osten der USA mit dem Ziel Florida und/oder Karibik. Das hat geklappt. Anfang Januar rollten wir in Key West ein, dem südlichsten Punkt der Staaten, und ab da gerieten unsere Pläne durcheinander. Wir hatten ein Frachtschiff ab Freeport, Bahamas, gebucht, das uns nach Cartagena, Kolumbien, hätte bringen sollen, aber einen Tag vor unserer Abreise auf die Bahamas meldete die Agentur: Sorry, kleiner Fehler passiert, das Schiff fährt ab Freeport, Texas. Mit einem Visum, das nur noch wenige Tage gültig war und einem Ziel, das ohne Flug nicht zu erreichen war, musste eine schnelle Lösung her. Wohl oder übel mussten wir fliegen, etwas, das wir gerne vermieden hätten. Aber wohin? Wir entschieden uns für Quito, Ecuador, weil wir dort Freunde haben. Seit Mitte Januar sind wir nun in Lateinamerika unterwegs, haben die Anden mehrfach überquert und die 4000-m-Marke mit den Rädern beinahe geknackt. Wir haben gelernt, die Velos zu stossen. Tagelang, 1000 Mal wurde uns zugehupt



und zugewinkt. Wir trafen in Kolumbien gleich mehrfach Schweizer Freunde, unter anderem Fabio und Mae. Wir segelten nach Panama, bestaunten die Tiervielfalt Costa Ricas, erklimmen Vulkane in Nicaragua, durchquerten Honduras und sind jetzt seit wenigen Tagen in El Salvador. Ganz langsam geht es zurück in den Norden, und bis im Herbst sind wir hoffentlich zurück in den USA. Aber man weiss ja nie. Vor ein paar Monaten hätte ich mir auch nicht vorstellen können, jetzt durch El Salvador zu ra-

deln. Es geht uns sehr gut, einzig mit der Hitze haben wir manchmal zu kämpfen. Temperaturen von knapp unter 40 Grad gehen an die Substanz. Aber im Vergleich zu Projekten anderer Leute gleicht unsere Reise einem Kindergartenausflug. Heute haben wir Martin getroffen. Er startete vor 19 Monaten in Patagonien und wandert seither mit seinem 180 kg schweren Wagen Richtung Norden. Sein Ziel: Alaska. 17 000 km hat er bis anhin zurückgelegt, und alle 5000 km brauchte er neue Schuhe.»

# BAUEN SIE AUF PARTNERSCHAFT

**STUDER BAUTECHNIK**

SEIT 1929

Hoch- und Tiefbau – Leitungsbau – Umgebungsarbeiten  
4624 Härkingen – Telefon 062 398 14 53  
www.studer-bautechnik.ch





# Gemeinsam treffen wir das Tor!

## Hopp FC Wolfwil

Egal, ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden. Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren wir uns für den Fussball in unserer Region. Aus diesem Grund unterstützen wir den Fussballclub Wolfwil.

**Raiffeisenbank Aare-Langete**  
Hauptstrasse 28  
4628 Wolfwil  
Telefon 062 917 11 00  
[raiffeisen.ch/aare-langete](http://raiffeisen.ch/aare-langete)

**RAIFFEISEN**  
Wir machen den Weg frei